

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

**Heft:** 6

**Artikel:** Was das kostet!

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

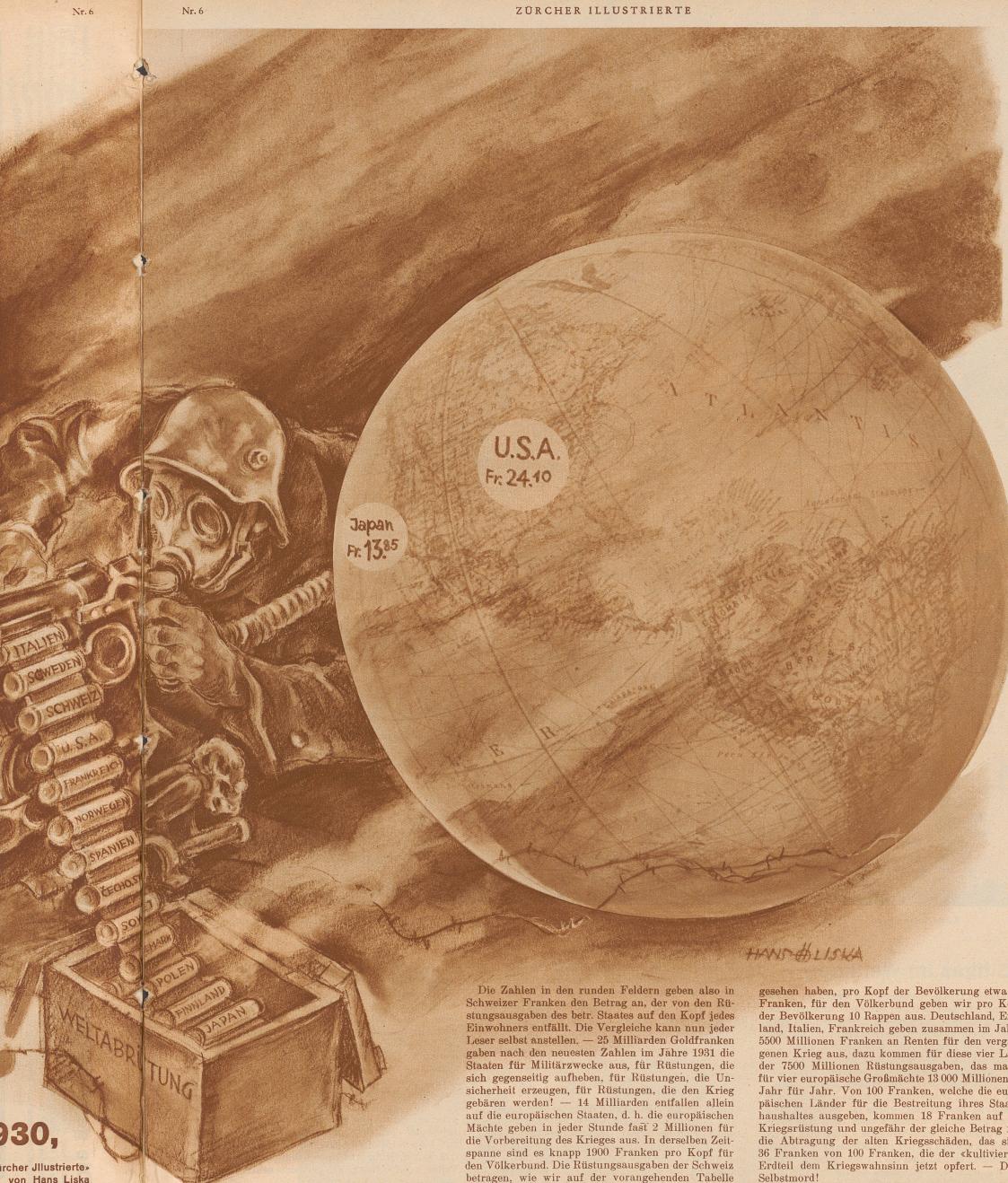
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Was das kostet.

## Die Rüstungsausgaben der Staaten im Jahre 1930, berechnet auf den Kopf jeden Einwohners

Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von Hans Lisk



Die Zahlen in den runden Feldern geben also in Millionen Franken den Betrag an, den von der Bevölkerung des heit Staates auf den Kopf jedes Einwohners entfällt. Die Vergleichsrechnung kann jedem Leser selbst anstellen: — 25 Milliarden Goldfranken geben nach den neuesten Zahlen im Jahre 1931 diesen Staaten für Militärzwecke aus, für Rüstungen, die sich gegenseitig aufheben, für Rüstungen, die Unsicherheit erzeugen, für Rüstungen, die den Krieg gebären werden! — 14 Milliarden entfallen allein auf die europäischen Staaten, d. h. auf die europäischen Mächte geben jeder Stunde fast 2 Millionen für die Vorbereitung des Krieges aus. In derselben Zeitspanne sind es knapp 1900 Franken pro Kopf für den Völkerbund. Die Rüstungsausgaben der Schweiz betragen, wie wir auf der vorangehenden Tabelle

geschenkt haben, pro Kopf der Bevölkerung etwa 28 Franken, für den Volksbund geben wir pro Kopf der Bevölkerung 10 Rappen aus. Deutschland, England, Italien, Frankreich geben in den Jahren 1950/51 5500 Millionen Franken, Renten für den vorangegangenen Kriegs an, dazu kommen für diese vier Länder 7500 Millionen Rüstungsausgaben, das macht für vier europäische Großmächte 13 000 Millionen — Jahr für Jahr. Von 100 Franken, welche die europäischen Länder für die Besteirung ihres Staatshaushaltes ausgeben, kommen 18 Franken auf die Kriegsrüstung und ungefähr der gleiche Beitrag für die Abrüstung der alten Kriegsschäden, das sind 36 Franken von 100 Franken, die der *okkupierte* Erdeitl dem Kriegswahnismus jetzt opfert. — Dem Selbstbrot!